

## Alljährlicher Lesewettbewerb an der Realschule Schömborg

„Wenige schreiben mit Talent; gibt es aber gar so viele, die mit Talent lesen?“,

fragte sich einst der deutsch-österreichische Philosoph Emanuel Wertheimer. Wir können ihm darauf die entsprechende Antwort geben: Ja, die gibt es auch in diesem Jahr wieder bei dem traditionellen Vorlesewettbewerb der Klassen 6a und 6b an der Realschule Schömborg.



*Frau Cornelia Papp eröffnet die Lesearena.*

Die nominierten KandidatInnen Lara Polich (6b) und Julian Gießwein (6a) lieferten sich, als Klassensieger einer vorangegangenen Buchpräsentation, am Montag, den 04.12.2017, ein Leseduell vor den versammelten beiden Sechserklassen im Musiksaal.



*Sie lieferten sich ein spannendes Leseduell: Lara Polich (b) und Julian Gießwein (6a)*

Dort traf die Jury, bestehend aus den diesjährigen SchülersprecherInnen der Schule, Annika Peter (10b) und Robin Schuster (10a), die nicht ganz leichte Entscheidung für den glücklichen Schulsieger Julian Gießwein (6a).



*Eine schwierige Entscheidung: Die Jury berät sich.*

Der Sieger erhält für seine besondere Leseleistung eine Urkunde und ein Jugendbuch überreicht.

Der jährliche Vorlesewettbewerb für die Jahrgangsstufe 6 an der Realschule Schömberg, für den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels schon seit 1959 mit dem Motto „Lesen macht stark“ wirbt, wurde in diesem Jahr von der Deutschlehrerin der beiden Sechserklassen Frau Cornelia Papp und dem Deutschlehrer Herrn René Wicker organisiert und durchgeführt. Die sinnentnehmende Lesebefähigung, die leider in den letzten Jahren wieder rückläufig ist, ist gerade in Zeiten von „Fake News“ so wichtig, wie das tägliche Brot, was bereits der Aphoristiker Manfred Hinrich (1926-2015) treffend festgestellt hat: „Lesen ist Essen, Denken ist Verdauen.“



*Die Leseduellanten und die Jury inmitten ihrer Lehrer.*